



An die Oberbürgermeisterin
der Stadt Göttingen
Frau Petra Broistedt

über Verwaltungsstelle Weende

Mittwoch, 21. April 2022

Antrag: Einrichtung einer Linksabbiegespur für den Radverkehr in der Hannoverschen Straße

Die Fraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN stellt zur öffentlichen Sitzung des Ortsrates Weende / Deppoldshausen am 12. Mai 2022 folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Hannoverschen Straße auf Höhe ‚Breite Straße‘ Richtung Süden fahrend eine farblich deutlich abgesetzte Linksabbiegespur für Radfahrer herzustellen, um die Erreichbarkeit der östlich gelegenen Fahrradstraße für aus Norden und insbesondere dem Westen kommende Radfahrer:innen zu verbessern und so die Nutzung der Fahrradstraße attraktiver zu machen.

Begründung:

Um Attraktivität und damit die Nutzung der neu erstellten Fahrradstraße zu erhöhen, sollte der Radweg möglichst unkompliziert aus allen Richtungen erreichbar sein. Für aus dem Westen kommende Radfahrer:innen (Karl-Grüneklee-Straße, Neubaugebiet ‚Am Klosterpark‘) ist es aktuell umständlich, die Fahrradstraße zu erreichen. Sie müssen entweder einen mehrere hundert Meter langen Umweg in Kauf nehmen (über Steinweg oder Hennebergstr.), die Lichtsignalanlage (Karl-Grüneklee-Straße – Hannoversche Straße) nutzen und anschließend ca. 170 m auf dem Gehweg schieben – oder eine Verkehrswidrigkeit begehen. Denn das Linksabbiegen in die Breite Straße ist aktuell verboten. Häufig bleiben die Radfahrenden auch auf der Hannoverschen Straße, die in diesem

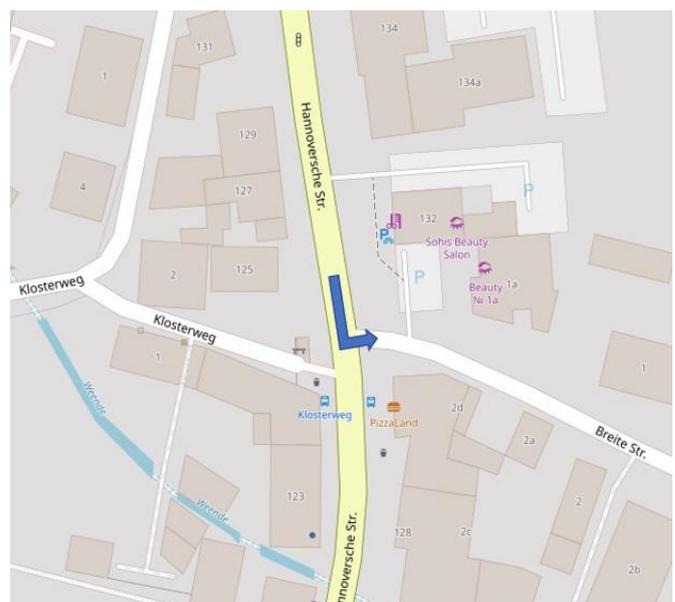


Abbildung 1: Betreffender Straßenabschnitt

Bereich (vom Freibad bis zur Großen Breite) weder Radfahr- noch Schutzstreifen für Fahrradfahrende hat. Das macht das Fahrradfahren sowohl gefühlt als auch objektiv unsicher. Auf Höhe der Bushaltestelle „Am Klosterpark“ befindet sich eine Sperrfläche (Zeichen 298), deren Befahren verboten ist. Dieser Bereich bietet sich förmlich an, um hier eine farblich deutlich abgesetzte und mit den weiter unten genannten Verkehrszeichen versehene Linksabbiegespur für den Radverkehr einzurichten.

Mit der Einrichtung einer Linksabbiegespur für den Radverkehr können Radfahrer:innen also schnell und unkompliziert auf die Fahrradstraße stoßen und sind nicht auf eine der unbefriedigenden Alternativen angewiesen.

Der Komfort und die (gefühlte) Sicherheit muss gefördert werden, um Autofahrten zu Gunsten des emissionsfreien Radverkehrs zu reduzieren, was auch dem Ratsbeschluss zum Klimaschutz Verkehrsentwicklung 2015 (40% weniger CO² - 30% weniger KFZ-Km) entspricht.





Abbildung 3: Verkehrszeichen 209-30 mit Zusatzschild 1022-10



Abbildung 3: Verkehrszeichen 138

Denkbar wäre, dass das Verkehrszeichen 209-30 („Vorgeschriebene Fahrrichtung geradeaus“) um das Zusatzschild 1022-10 „Radverkehr frei“ ergänzt wird. Ebenso soll das Verkehrszeichen 138, das auf kreuzende Radfahrer aufmerksam macht, von Süden kommend an der Hannoverschen Straße montiert und auf die Fahrbahn aufgezeichnet werden.

Dorothea Meldau

Horst Roth